



Editorial

Wir feiern die KonfirmandInnen!

Wir feiern die rund vierzig jungen Menschen, die sich dieses Jahr in unserer Kirchgemeinde konfirmieren lassen. Sie schliessen damit ihre kirchliche Unterweisung ab, bestätigen je nachdem ihre Taufe, werden in den Erwachsenenkreis der Kirchgemeinde aufgenommen und dürfen nun selber «Gotte» und «Götti» sein. Die Konfirmanden sind dazu eingeladen, mit ihren Gaben und Fähigkeiten in der Kirche (weiter) mitzuwirken. Das ist ein Teil.

Darüber hinaus freuen sich die Jugendlichen auf ihren Festtag mit schönen Kleidern, Gästen, Festessen und Geschenken. War das bei Ihrer eigenen Konf anders?

Vorfreude und kalte Füsse

Die Konfirmation fällt auch mit dem Übergang von der obligatorischen Schule in die Berufs-



welt und zu weiterführenden Schulen zusammen. «Was willst du nachher tun?» ist die den Jugendlichen wohl am meisten gestellte Frage. «Freust du dich?». Ich vermute, die meisten KonfirmandInnen freuen sich auf die kommenden Veränderungen, auch wenn sie mit vielen Ungewissheiten verbunden sind: «Werde ich meine KollegInnen noch sehen können? Ist die Chefin nett zu mir? Bestehe ich in der Schule?» Da könnte man leicht kalte Füsse bekommen.

Ich glaube an Vorfreude auf Honigbrot und Höhenflüge weil im Moment davor alles möglich ist.

Susanne Niemeyer*

Auf die Träume und kleinen Schritte

Bei kalten Füssen im Leben hilft manchmal eine mentale Bettflasche, z.B. der Gedanke daran, was man schon alles geschafft hat, welche Übergänge, Weitsprünge und Höhenflüge schon gelungen sind, welche Premieren wir bestritten und welche Bauchlandungen wir verkraftet haben – schon in jungen Jahren.

**Auf alle grossen Träume
Auf das Glück, das noch aussteht
Auf alles Scheitern, für alles
«Nocheinmal».
Auf das Hoffen und das Sehnen.
Auf viel zu grosse Schuhe und
klitzekleine Schritte.
Auf uns, HeldInnen und
Hasenfüsse.**

Susanne Niemeyer

Auch die Jugendlichen können bereits auf viele Erfahrungen zurückgreifen: von neuen Geschwistern, dem Übergang vom Kindergarten in die Schule bis zum ersten Besuch im neuen Sportclub oder Musikverein. Und wenn wir merken sollten, dass wir für den nächsten Schritt noch nicht bereit sind, wie ein Schmetterling hinein zu fliegen, dann bleiben wir halt noch eine Weile Raupe. So what.

Ich glaube an Schmetterlinge. Ich glaube an alle, die gerade Raupen sind.

Susanne Niemeyer

Konfspruch als «Bödeli»

Die KonfirmandInnen haben sich ihren eigenen Konfspruch ausgewählt. Einen Vers aus der Bibel, der Kraft gibt und Mut macht für die nächsten Schritte. Wenn ich mir heute einen auswählen dürfte, würde ich vermutlich diesen nehmen: «Gott, du stellst meine Füsse auf weiten Raum.» Ein Satz aus einem sehr alten Gebet: eine Erinnerung an die Weite, wenn es sich im Leben gerade eng anfühlt. Und ein Dank, wenn ich merke, dass ich bei allen Stufen, Saltos und Hechtrollen des Lebens gehalten bin.

«Gott, du stellst meine Füsse auf weiten Raum.»

Psalms 31,9

In dem Sinne wünsche ich den KonfirmandInnen, ihren Familien und Ihnen allen: weite Räume für Ihre Träume, Pläne, Schritte und Luftsprünge im Leben. Seien Sie behütet!
Barbara Ruchti

*Susanne Niemeyer ist deutsche Autorin, auch zu Glaubensfragen, u.a. auf www.freudenwort.de

Konfirmationsgottesdienst vom 14. Mai, 10 Uhr

geleitet von Pfarrerin Barbara Ruchti
in Zusammenarbeit mit Theaterpädagogin
Babs Bigler

Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden der 3b

In diesem Konfjahr ging es nicht nur ums reine Lernen, sondern auch ums gegenseitige Kennenlernen und Erleben von Glauben in seiner Vielfalt. Die beiden Taufen an der Aare in Kiesen waren dabei ein Highlight. Aber auch eure für Lebens- und Glaubensfragen offene Haltung hat mich sehr gefreut. Wir haben gelesen, gesegnet, gelacht und vieles mehr.



Ein schöner und gleichzeitig unaufgeregter Moment war, als ihr wie aus dem Nichts heraus gemeinsam den Refrain des Liedes «unstoppable» angestimmt habt. Das Lied ist ernst – der Refrain ein Mutmacher und lautet sinngemäss: «Ich bin nicht aufzuhalten, bin nicht zu stoppen.

Wir haben gelesen, gesegnet, gelacht und vieles mehr.

Ich habe Energie in mir und brauche keine zusätzlichen Batterien.» Lieder wie dieses können in guten Zeiten weiter beflügeln und in schwierigen Zeiten Aufwind geben!

Für eure nächsten Schritte wünsche ich euch genau das: «unstoppable» Gefühle und Momente! Tragende Melodien und Worte in Kopf und Herz. Wenn ihr mal erzählen mögt, wie es euch geht, freue ich mich über euren Anruf oder ein Wiedersehen – vielleicht bei einem Klassentreffen?

Ich wünsche euch alles Gute, sage auf Wiedersehen und bhüet euch Gott!
Barbara Ruchti



Ariel Aeschlimann
Oppligen
Lehre Polymechniker
bei swiss p defence
Thun



Enea Bachmann
Wichtrach
Lehre Kaufmann
bei der Post Bern
Engelhalde



Jael Brönnimann
Wichtrach
Lehre Fachperson
Gesundheit im
Inselspital Bern



Eva Finger
Jaberg
Gymnasium Thun



Selin Feusi
Wichtrach
Lehre Landschafts-
gärtnerin bei Fuhrer
Gartenbau AG



Silvan Hugo
Wichtrach
Lehre Zimmermann
bei Hossmann Holzbau
& Architektur AG Belp



Sebastian Ingold
Wichtrach
Lehre Fachperson
Gesundheit bei
Spitex Aare Gürbetal
Münsingen



Giulia Shana Kaser
Kiesen
Lehre Automobil-
Mechatronikerin bei
Eigermatte Garage AG
Münsingen



Larissa Koch
Kiesen
Lehre Detailhandels-
fachfrau Parfümerie
bei Müller Thun



Michael Kuhn
Kiesen



Levin Simon
Wichtrach
Lehre Automatiker
bei BLS Login Spiez



Leonie Simmen
Kiesen
Lehre Fachfrau
Hauswirtschaft im
Salem Spital Bern



Aline Spycher
Kiesen
Lehre Automobil
Fachfrau bei Ulrich
Automobile AG
Wichtrach



Kim Steuri
Wichtrach
Lehre Malerin bei Lars
Neuenschwander AG
Münsingen



Fabian Wittwer
Wichtrach
Lehre Automobil-
Mechatroniker bei
Bohny Automobile AG
Steffisburg



Konfirmationsgottesdienst vom 21. Mai, 10 Uhr

geleitet von Katechetin Andrea Richner
in Zusammenarbeit mit Theaterpädagogin
Babs Bigler

Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden der Klasse 3a 4a 5a

Eure Konfirmation wird eine bunte, tolle und
unvergessliche Feier. Ich bin hellauf begeistert,
euch mit einer solchen Freude beim Vorbereiten
der Konfirmation zur Seite zu stehen.



Als Konfklasse war es für uns nicht immer einfach,
denn in der 7. und 8. Klasse wart ihr zwei eigen-
ständige Klassen und wurdet erst fürs Konfjahr
eine Gemeinschaft. Das gemeinsame Konflager am

**Ich schätze es
sehr mit viel
Humor durch
die gemeinsame
Vorbereitung
bis hin zur
Konfirmation
mit euch unter-
wegs zu sein.**

Anfang des Schul-
jahres war aber eine
gute Kennenlernzeit
als Konfklasse.
Ich schätze es sehr,
mit viel Humor durch
die gemeinsame
Vorbereitung bis hin
zur Konfirmation
mit euch unterwegs
zu sein.
Ich wünsche euch
für eure weiteren

Wege, ob beruflich oder privat, nur das Beste.
Und wer weiss, vielleicht begegnen wir uns in
einem anderen Zusammenhang wieder.
Ich würde mich sehr darüber freuen.

Herzliche Grüsse
Andrea Richner



**Noah Emanuel
Aegerter**
Wichtrach
Lehre Zimmermann,
Wenger Holzbau
Steffsburg



Livio Bucher
Wichtrach
Lehre Heizungsinstal-
lateur, Kurt Senn AG
Wichtrach



**Angelo Tristan
Gaggeler**
Oppligen
Lehre Baumaschinen-
mechaniker, Bay Bau
AG Konolfingen



Yannik Marti
Wichtrach
Lehre Werbetechni-
ker, SICHTBAR
Beschriftung Belp



Sabrina Schläpfer
Wichtrach
Lehre Automobilfach
Assistentin, Garage
Aemmer Uttigen



Lionel Senn
Wichtrach
Lehre Detailhandels-
fachmann, Migros
Münsingen



Lena Wälti
Wichtrach
Praktikum Fachfrau
Betreuung Kind,
Kita kids & co,
Salem Bern



Anina Bosshard
Wichtrach
Lehre Konditorin-
Confiseurin,
Bäckerei Konditorei
Bruderer Wichtrach



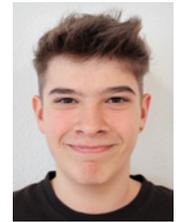
**Chiara-Natalia
Gerber**
Oppligen
Lehre Fachfrau
Gesundheit,
Kastanienpark
Oberdiessbach



Michelle Hofmann
Oppligen
Lehre Fachfrau
Gesundheit, Spital
und Altersheim Belp



**Jerome Richard
Kräuliger**
Wichtrach
Lehre Automobilfach-
mann, Mercedes-Benz
Automobil AG
Wankdorf, Bern



**Maurice Nicolas
Lädach**
Wichtrach
Lehre Gärtner
Fachrichtung
Landschaftsbau,
Fuhrer AG Gartenbau,
Wichtrach



Mara Lüthi
Wichtrach
Lehre Automobil-
fachfrau, RBS
Worblaufen



**Selina Kim
Tellenbach**
Wichtrach
Lehre Fachfrau
Betreuung Kind,
Kita Wyler, Bern



Konfirmationsgottesdienst vom 18. Mai, 10 Uhr

geleitet von Pfarrerin Christine Bär-Zehnder
in Zusammenarbeit mit Theaterpädagogin
Babs Bigler

Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden der 3c, Gym

Wenn ihr jeweils zum Wochenschluss etwas
alltagsmüde zur KUW eingetrudelt seid, war mein
Erstaunen gross, wie engagiert und auch motiviert
ihr euch doch in unsere Themen eingegeben
oder persönlich Stellung zu Fragen des Lebens
und Glaubens bezogen habt.



Besonders lebendig empfand ich Momente wie
damals, als wir den ganzen Morgen in der Kirche
verbrachten, am Taufstein uns zurück an die Taufe
und deren Sinn erinnerten, ihr passend aktuell
persönliche Gegenstände mitgebracht und damit
einen Ausblick auf euer
Verständnis zur Konfirma-
tion ausgedrückt habt.
Als wir darauf Abendmahl
feierten und das christliche
Ritual in ein gemütlich
gesprächiges Znüni ein-
münden liessen. Da habt
ihr viel von euch eingege-
ben, Besinnliches, Kritisches, etwas Schabernack
auch, ein Lacher mit Humor. Eure farbigen und viel-
seitige Arten und Ausdrucksweisen habe ich ge-
nosssen, das Vertrauen auch, das ihr untereinander
und mir gegenüber zulieset. Vielen Dank euch allen!

Nun darf ich mit euch die Konfirmation vorbereiten
und dann feiern, den krönenden Abschluss eurer
9-jährigen KUW-Zeit, wie ihr es selbst bezeichnet
habt. Eure weiteren Schritte sind zumindest
beruflich geplant. Für das Weitergehen, beruflich
und für euch ganz persönlich, wünsche ich euch
alles Gelingen und immer wieder das Vertrauen
auf das Gute, Kraftvolle im Leben. Eure selbstge-
wählten Konfirmationsprüche sprechen davon:
Gott bhüet nech!

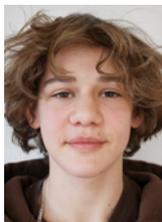
Herzlich
Christine Bär-Zehnder



Jonas Albrecht
Kiesen
Gymnasium Neufeld
Bern



Tim Julian Bringold
Wichtrach
Gymnasium Thun



**Rouven Hauke
Hodel**
Wichtrach
Lehre Zeichner
Fachrichtung
Architektur, GHZ
Architekten Bern



Andrina Reber
Wichtrach
FMS Thun



**Helena Judit
Wenger**
Thun
Kaufmännische Lehre,
Login SBB



Lena Beutler
Wichtrach
Lehre Fachfrau
Bewegungs- und
Gesundheitsförderung,
Daytona Gesundheits-
zentrum, Thun



Melina Galeazza
Wichtrach
Kaufmännische Lehre
bei der Bank Credit
Suisse



Michelle Lutziger
Wichtrach
FMS Thun



Sophie Schüpbach
Kiesen
FMS 1, Bern



**Louisa Magdalena
Wenger**
Thun
Gymnasium Thun

Zum Konfirmations- gottesdienst

Artikel 621 der Kirchenordnung lautet:
*Die Unterweisung wird mit der Konfirma-
tion in Form eines Gemeindegottesdiens-
tes abgeschlossen. In ihm soll zum
Ausdruck kommen, dass Gott in Jesus
Christus mit allen Menschen einen Bund
schliesst, sie zu Nachfolge und Gemein-
schaft mit ihm einlädt und zur Mitarbeit
in seiner Gemeinde ruft.*

Dieser Artikel wird in der Wegleitung
für die Kirchliche Unterweisung
folgendermassen präzisiert:

*Der Gottesdienst wird zusammen mit den
Konfirmanden und Konfirmandinnen
vorbereitet und gestaltet. Die Angehöri-
gen erleben, wie ihre Töchter und Söhne
Inhalte der Kirchlichen Unterweisung in
ihrer Art zur Sprache bringen. So wird
deutlich, wie sie über aktuelle Lebens-
und Glaubensfragen denken.*

*Dabei kommen vor allem gestalterische,
musikalische, symbolische und meditative
Elemente zum Zuge. In einem feierlichen
Akt erhalten die jungen Menschen einen
persönlichen Konfirmationspruch, der sie
an die Zeit der Kirchlichen Unterweisung
erinnern soll. Gleichzeitig erhalten sie die
Berechtigung zum Patenamnt.*

*Wenn möglich begrüsst ein Mitglied des
Kirchgemeinderates die Konfirmandinnen
und Konfirmanden als neue Mitglieder der
Kirchgemeinde. Die gemeinsame Bitte um
den Segen Gottes und die Fürbitte
begleiten die jungen Menschen in ihren
neuen Lebensabschnitt.*

 Reformierte Kirchgemeinde
Wichtrach

Kiesen Oppligen Wichtrach

Kirchgemeinde Wichtrach
Kirchstrasse 10 | Postfach 191
3114 Wichtrach | 031 781 38 25
sekretariat@kirche-wichtrach.ch